KD´in Heinze ging noch einmal auf die Neuerungen in der Organisationsstruktur des Sozialamtes ein und stellte in diesem Zusammenhang KVR Lülsdorf als neuen Leiter der Abteilung 50.0 „Haushalt, Controlling, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, SGB II“ vor. Grundlage seien Überlegungen gewesen, Querschnittsaufgaben des Sozialamtes stärker zu bündeln und einer neuen Abteilung zuzuordnen. Diese werde sich neben anderen Themenbereichen schwerpunktmäßig Haushaltsangelegenheiten, insbesondere einem intensiveren Controlling, widmen. Die Stelle der Abteilungsleitung habe man dabei erfreulicherweise durch Personalumschichtung kostenneutral in das Sozialamt verlegen können.

Ltd. KVD Liermann verwies auf die Vorlage der Verwaltung. Der vorliegende Sachstandsbericht zeige anschaulich, wie wichtig und sinnvoll es gewesen sei, das Case-Management einzuführen. Es habe dazu beigetragen, dass eine Vielzahl von pflegebedürftigen Menschen mit Hilfe einer ambulanten Versorgung in ihrem häuslichen Umfeld verbleiben konnte. Dies führe nicht nur zu einer zwangsläufig positiven Entwicklung der Sozialausgaben, sondern komme auch überwiegend den Wünschen und Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen entgegen.

Mit Blick auf den vorliegenden Sachstandsbericht machte die Vorsitzende hinsichtlich des Ausbaus barrierefreien und bezahlbaren Wohnraumes noch auf die Vorzüge eines von der Stadt Paderborn mit der örtlichen GWG ins Leben gerufenen Modells aufmerksam.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Übrigen ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.